

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1861.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Wir sehen die fortschreitende Entwicklung der Ornithologie im verflossenen Jahre nicht sowohl an ein hervorragendes Ereigniss geknüpft, als vielmehr an eine ziemlich grosse Anzahl werthvoller Studien und Arbeiten, welche wesentlich zu der Vervollständigung unserer Kenntniss von den Vögeln einzelner Länder beigetragen haben. Asien erscheint diesmal bevorzugt; aber auch Amerika liefert noch immer neuen Materials die Fülle, und es hat glücklicherweise nicht an solchen gefehlt, welche sich die wissenschaftliche Ausbeutung desselben zur Aufgabe machen konnten. Für die nordöstlichen Theile Afrika's scheint das im Uebrigen so unheilvoll abgebrochene Reiseunternehmen Heuglin's in zoologischer Hinsicht gute Früchte tragen zu wollen. Verschiedene direkt an uns gelangte Mittheilungen des Reisenden aus den abessinischen Gegenden sind reich an wichtigen und interessanten Beobachtungen über die Vögel jener Länder. — Die Oologen erfahren die Genugthuung, dass der grösste Theil der von ihnen nach mehr ausschliesslicher Kenntniss der europäischen Eier gewonnenen Anschauungen durch unsere wachsende Bekanntschaft mit der Fortpflanzungsgeschichte exotischer Arten Bestätigung erhält.

Th. Holland: „Umriss einer allgemeinen Pterographie“ in Caban. Journ. f. Ornith. Jahrg. 9. Heft 1.

G. Velten: „De avibus sterni conformatione classificandis.“ Dissert. inaug. Bonn. Zerfällt in 1) de sterni forma generali und 2) descriptio et comparatio sternorum. Was über die Wichtigkeit des Brustbeins in Bezug auf natürliche Eintheilung der Vögel Wahres und Richtiges gesagt wird, ist grossentheils nicht neu, aber die einzelnen Beiträge zur Begründung dieser Ansicht sind werthvoll und sehr willkommen.

Moquin-Tandon's „Considerations sur les oeufs des oiseaux“ in Guérins Revue et Magasin de Zoologie gelangten zum Schlusse. Fleiss, Sachkenntniss und geistvolle Behandlung zeichnen diese Arbeit aus, mögen immerhin des Verfassers Ansichten im Einzelnen Widerspruch erfahren.

Rev. J. G. Atkinson: „British Birds Eggs and Nests popularly described.“ Illustrated by W. Collman. 12. 110 S.

A. Hansmann: „Conspectus generalis ovorum avium Europae habitantium.“ Dissert. inaug. 4. Kiel 1860.

Von Bädcker's trefflichem Werke: „Die Eier der europäischen Vögel etc.“ erschien eine 7. Lieferung.

Edw. Newman: „Birds - nesting, beeing a complete description of the Nests and Eggs of Birds, which breed in Great-Britain and Ireland.“ London 1861. 52 S. in 8.

A. Newton behandelt ausführlich eine Anzahl neuer oder seltener Vogeleiern. Selater's Ibis.

Nämlich die von *Nyctea nivea*, *Pycnonotus aurigaster* vom Cap, *Nucifraga caryocatactes*, *Syrnhaptes paradoxus* (pl. 39. fig. 1), *Houbara Macqueniei* (pl. 39. fig. 5), *Squatarola helvetica* (ib. fig. 2), *Tringa minuta*, *Egretta alba* (ib. fig. 6), *Eniconetta Stelleri* (ib. fig. 4), *Pagophila eburnea*, *Xema Sabini* und *Lestris pomarinus* pl. 39. fig. 3).

Dr. Brewer und T. St. Germain in Santiago: „Notes upon mode and place of nidification of some of the Birds of Chile.“ Wichtig genug. Es wurden die Eier von 69 Arten gesammelt.

Dr. Bernstein setzt seine Mittheilungen über die Fortpflanzung der Vögel Java's fort. Caban. Journ.

Näheres über Nest und Eier von *Buceros plicatus*, *B. ruficollis*,

Centropus bubutus, *Picus moluccensis*, *Megalaema armillaris*, *Dendrophila frontalis*, *Anthus rufulus*, *Pitta cyanura*, *Hypothymis indigo*, *Acridotheres griseus*, *Sturnopastor jalla*, *Ploceus baja*, *Ph. hypoxanthus*, *Munia oryzivora*, *ferruginea*, *malacca* und *punctularia*, *Estrela punicea*, *Passer montanus* (eingeführt aus Holland; ein javanisches Exemplar der Bremer Sammlung zeigt keine Unterschiede von nord-deutschen), *Coturnix sinensis*, *Hemipodius pugnax*, *Rallus gularis* und *R. rubiginosus*.

Die Smithsonian Institution in Washington veröffentlichte verschiedene kleine auf die Förderung der Oologie Nord-Amerika's bezügliche Arbeiten, als *List of Desiderata*, *Instructions in reference to collecting Nests and Eggs of North-American Birds etc.*

„Ueber die Fortpflanzung einiger Guatemalavögel“ von Robert Owen, mit Anmerkungen von O. Salvin.

Abgebildet sind die Eier von *Pharomacrus mocino*, *Mimus gracilis*, *Polioptila albiloris*, *Icterus mentalis*, *Pachyrhamphus aglajae*.

Cabanis und Baldamus: „*Journal für Ornithologie*“ nahm seinen regelmässigen Fortgang und erfreute sich zahlreicher guter Beiträge.

Ebenso P. L. Sclater's „*Ibis*“, das trefflich redigirte Organ ornithologischer Kunde für England. Auf beide Werke wird der specielle Theil dieses Jahresberichts noch öfter zurückkommen.

„*Bericht über die 13te Versammlung der deutschen Ornithologengesellschaft zu Stuttgart*“, herausgegeben von dem Vorstande der Versammlung. 102 S. Darin der Wortlaut der einzelnen Mittheilungen und mehrere kleinere Abhandlungen von Interesse.

Reichenbach's „*Handbuch der speciellen Ornithologie*“ rückt langsam aber stetig vorwärts. Wir müssen dieser Riesenarbeit, von deren praktischem Nutzen für Sammlungen wir uns längst überzeugt haben, wiederholt mit Lob und Anerkennung gedenken. Wenn dem Verfasser Kraft und Lust bleibt, sein Werk zu vollenden, wird ihm zugleich der Ruhm bleiben, das scheinbar Unmögliche möglich gemacht zu haben. Und schon der Anlauf dazu verdient, mag immerhin die Ausführung im Einzelnen der

Unvollkommenheiten, Mängel und Irrthümer manche darbieten, die volle Theilnahme der Fachgenossen.

Cuthbert Collingwood: „The notes of Birds.“ Separatabdruck aus den Proceed. of the Liverpool Litter. and Philos. Society. 26 S. „A most laudable attempt“ Scat.

R. Albrecht: „Ueber C. Sundevall's ornithologisches System“ in Caban. Journal f. Ornith.

Von Cabanis und F. Heine's „Museum Heineanum“ ist mit dem dritten Theile, die Strisores umfassend, der erste Band beendigt. Ein sehr sorgfältig gearbeiteter genereller Index von 120 Seiten verdreifacht den Nutzen und die praktische Brauchbarkeit einer für den wissenschaftlichen Ornithologen kaum entbehrlichen Arbeit. Gern hätten wir, nach dem Vorbilde englischer Werke, die alphabetische Nachweisung auch auf die Beziehungen der Art ausgedehnt gesehen. Dringend steht aber zu hoffen, dass die Verfasser nicht ermüden, ihr Werk zum vollständigen Abschlusse zu bringen. Der eigentliche Lohn liegt hier eben in der Vollendung.

E u r o p a.

Von A. Fritsch: „Naturgeschichte der Vögel Europa's“ erschien ein 7tes Heft (Abtheil. 3. Singvögel). Der Fortgang dieses Buches ist ein ungemein langsamer.

Ch. F. Dubois: „Planches coloriées des Oiseaux de l'Europe et de leurs oeufs, espèces non observées en Belgique, decrites et dessinées d'après nature etc.“ Heft 1—10. Wir können dieser neuen Arbeit des Verfassers der „Vögel Belgiens“ nicht anders als lobend gedenken. Die colorirten lithographischen Abbildungen sind kenntlich und grossentheils recht gut; der Text ist kurz und soll eben auch nur zur Erläuterung der Kupfertafeln dienen. Der sehr billige Preis darf nicht unerwähnt bleiben.

Blasius: „Ueber die Verschiedenheit in der Schätzung der europäischen Ornith. und deren Ursachen,“ übers. ins Engl. Ibis p. 292.

In Otto Torell's Aufsatz über die physikalische Geographie der arktischen Regionen (Peterm. geogr. Mit-

theil. p. 57 bis 60) finden wir auch ein gutes Verzeichniß der innerhalb der arktischen Zone anzutreffenden Vögel, mit Angabe der Breitengrade ihres Vorkommens.

Freder. and Percy Godman: „Note on Birds observed at Bodö during the spring and summer of 1857.“ Ibis p. 77. Es wurden an 58 Arten beobachtet. Fleissige Arbeit.

A. Brehm: „Lapplands Moräste“ in Caban. Journ. p. 291. Diese gelungene ornithologische Schilderung wird mitgetheilt als Auszug aus einem projektirten grösseren Werke „Landschaftsbilder zur Heimathskunde der Vögel.“ (Beobachtungen und Erfahrungen.)

C. Sundevall's „Svenska Foglarna“ nehmen langsamem Fortgang. Die Abbildungen gefallen uns sehr; dass der Text nicht ohne Werth, dafür scheint der Name des Verfassers hinlänglich zu bürgen. Aber schwedisch.

W. Hintz: „Beobachtungen über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit, im Jahre 1858 in der Umgegend von Coeslin in Pommern.“ Caban. Journ. f. Ornith. Sehr fleissige Arbeit.

In J. T. Blight's Buche „A week at the Lands-end“ ist der ornithologische Theil unter Mitwirkung von E. H. Rodd gearbeitet. Zahlreiche Holzschnitte.

A. Newton: „Ueber die Möglichkeit eines ornithologischen Census in Grossbritannien.“ Ibis part 2.

W. Hintz: „Beobachtungen über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1859 in der Umgegend von Coeslin in Pommern.“ Cab. Journ. p. 440.

G. C. Schreitzenhofer: „Beobachtungen über den Frühlingszug unserer Zugvögel in den Donauauen Wiens und deren nächsten Umgebung.“ Verhandl. d. zoolog.-botan. Vereins in Wien, Bd. 10. p. 73.

Jose de Souza: „Ueber die Vögel Portugals“ in Gazeta medical de Lisboa vom 16. Jan. 1861. Allgemeine Einleitung; Angabe der Lokalitäten, portugiesische Namen.

W. H. Simpson: „A fortnight in the Dobrudscha.“ Ibis p. 361. Anziehende geographisch-landschaftliche Schil-

derung einer der wenigst bekannten Lokalitäten unseres Welttheils. Wir kennen das ornithologische Beobachtungstalent des Verfassers aus dessen Mittheilungen über Griechenland, und finden dasselbe im vollen Maasse bestätigt.

Ungeheure Schaaren von *Larus minutus* haben die Küsten der Dobrudscha als mehrtägige Ruhestation auf ihrem Zuge nach Norden gewählt. *Tadorna rutila* und *Corvus collaris* brüten in den Erdwällen von Kustendje, vielleicht auch *Pastor roseus*. *Aquila naevia* wurde nicht selten nistend im hohen Grase der Ebenen angetroffen. Ein Hauptvergnügen gewährte die Jagd auf *Otis tetrax*, deren Lebensweise ausführlich besprochen wird. Zahlreiche Raubvögel und *Ciconia nigra* frequentiren brütend die klippenreichen Donauufer; von *Gyps fulvus*, *Neophron percnopterus*, *Aquila imperialis* wurden Eier erlangt; ebenso vom schwarzen Storche, über welchen sehr anziehende Beobachtungen gemacht werden konnten.

Jaubert et Barthélemy Lapommeraye: *Richesses ornithologiques du midi de la France ou description méthodique de tous les oiseaux observés en Provence et dans les départements circonvoisins*“ Fascikel 5 und 6. Scheint sehr sorgfältig und gewissenhaft gearbeitet und bildet jedenfalls eine wichtige Ergänzung zu den früheren Arbeiten Roux's und Anderer. Bekannt ist, dass man den Ausdruck „Richesses“ nur auf die Seltenheit mancher der vorkommenden Arten zu beziehen hat, nicht aber auch auf die Zahl der Individuen. Südfrankreich ist geradezu arm an Vögeln.

Arthur Morelet: „*Notice sur l'histoire naturelle des Açores, suivie d'une description etc.*“ 1 Vol. 8. Paris 1860. Hier werden 30 Standvögel und regelmässige Besucher namhaft gemacht, unter welchen die merkwürdigsten *Fringilla Moreleti* und *Pyrrhula coccinea*.

A s i e n.

Von Gould's „*Birds of Asia*“ erschien part 13 mit den schönen Abbildungen von *Urocissa occipitalis*, *Urocissa sinensis*, *Urocissa magnirostris*, *Urocissa flavirostris*, *Urocissa cucullata* G. n. sp., *Phyllornis javensis*, Ph. *Hardwickii*, Ph. *Hodgsoni*, Ph. *malabaricus*, Ph. *Jerdoni*, Ph. *cyanopogon*, *Halcyon fusca*, *Halcyon gularis*, *Motacilla*

dukhunensis, *Motacilla personata* G. n. sp. und von Turnix fasciatus. Ein etwas rascherer Fortgang wäre diesem Werke zu wünschen, denn die Zahl der neuen getreuen bildlichen Darstellung harrenden Arten ist gerade für Asien in raschem Steigen begriffen.

G. Radde: „Reise im Süden von Ostsibirien, im Auftrage der Kais. russisch. geographischen Gesellsch. ausgeführt u. s. w.“ Petersb. Ein Band von 720 S. enthaltend: 1) Das östliche Sajangebirge mit dem hohen Munku-Sardik und dem Kossogolplateau, dem Kamaragebirge u. s. w. 2) Der Baikalsee und seine Zuflüsse. 3) Das russische Daurien, das Nordostende der hohen Gobi, das südlichste Aepfelgebirge mit dem Sorsondo, und 4) der obere und mittlere Amurlauf. Dieses hochwichtige Reisewerk bildet den 23. Band der „Beiträge zur Kenntniss des russischen Reichs“ von v. Baer und v. Helmersen, und scheint nur den Vorläufer einer noch weit specieller eingehenden Arbeit bilden zu sollen, deren Erscheinen als nahe bevorstehend angekündigt wird. Neben der Botanik findet die Ornithologie hauptsächliche Berücksichtigung, und eine Fülle schöner dahin einschlagender Beobachtungen bekundet Radde's Talent und Kenntnisse.

Am Baikal war die Ausbeute an Vögeln verhältnissmässig gering. *Lanius major* Pall. und *Muscicapa fuscedula*, von Ammern im Sommer nur *Emberiza pithyornus* und *E. aureola*. Im Weidengestrüppe an der Angara wurde der leise Klagegesang von *Sylvia caliope* gehört. *Sylvia cyanura* und *aurora*. Zahlreiche Spechte. Auf den schroffen Felsabstürzen der Ufer brütet *Larus cachinnans* (p. 204 bis 219). Am Tarei-nor konnte dem Frühlingszuge der Vögel so wie später dem Rückzuge derselben volle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dieser Abschnitt des Buches ist vortrefflich. Wir begegnen *Syrhapta paradoxus*, *Accentor montanellus*, *Alauda mongolica*, *Turdus ruficollis*, *Oreocinclla varia*, *Sylvia cyanura*, *Sylvia cyane*, *Regulus proregulus*, *Muscicapa narcissina*, *Emberiza rutila*, *Emb. spodocephala*, *Emb. rustica*, *Emb. pusilla*, *Charadrius mongolicus*, *Anas glocitans* und *falcata*, *Grus leucogeranus* und *Grus monachus* u. s. w. Im Herbste zudem *Emberiza cioides*, *Muscicapa luteola*, *Sterna longipennis*, *Scolopax* n. sp. — Schliesslich behandelt Radde die von ihm am Amur beobachteten Arten, wo von japanischen unter anderen *Ibis nippon*, *Emberiza elegans*, *Gallinula erythrothorax* beob-

achtet wurden. Weiteres im speciellen Theile dieses Berichts. Hinsichtlich des Begriffes der Art geht Radde mit Middendorf und v. Schrenk. *Tetrao canadensis* wird trotz unserer unumstößlichen Beweisführung vom Gegentheile als asiatischer Vogel aufgeführt, *T. falcipennis* vollständig ignorirt! — habeant sibi!

v. Schrenk: „Zoologische Nachrichten vom Ussuri und von der Südküste der Mandschurei, nach Sammlungen und brieflichen Mittheilungen des Herrn Maximowitsch. *Bullet. Acad. Imper. de Sc. St. Petersb.* IV. p. 180—194. Sehr wichtiger Beitrag.

In E. G. Ravenstein's Buch: „*The Russians on the Amur*“ auf S. 324 ein Verzeichniss der dortigen Vögel, nach v. Schrenk. Unwichtig.

J. Schatloff: „Katalog meines ornithologischen Museums der Vögel Tauriens, im Dorfe Schatlofka (Tamak) an der Mündung des Karasu ins faule Meer, nebst einigen an Ort und Stelle gesammelten Notizen. *Bullet. Soc. Imper. Natur. Mosc.* tome 33. p. 488—518. Nicht unwichtig. Arbeitete anfänglich mit Gustav Radde. 228 Arten.

Rob. Swinhoe: „Notes on the Birds observed about Talien-Bay (North-China) from June 21 to July 21. (Province Leontung).“ *Ibis* p. 251. Die an der Nordgrenze der Mandschurei gelegene Lokalität wird anschaulich geschildert. Neben Neuem acht europäische Züge. *Emberiza rustica*, *Sturnus cineraceus*, *Corvus dauricus* und *neglectus*, *Cypselus vittatus*. Im Ganzen 24 Arten.

Rob. Swinhoe: „On the Ornithology of Amoy and Foochow.“ *Ibis*. Ein wasserreiches waldiges Thal und dicht bewaldete Hügel bilden hier die landschaftliche Umrahmung des ornithologischen Bildes. Manches Neue.

Rob. Swinhoe: „Notes on Ornithology taken between Takoo and Peking, in the neighbourhood of the Peiho-river, North-China, from Aug. to Dec. Sclat. *Ibis* p. 323. Im hohen Grade wichtig und interessant. Die landschaftlichen Züge werden mit der bekannten Virtuosität des Verf. geschildert. Dann folgt die Aufzählung der beobachteten Arten nebst trefflichen Angaben über die Lebensweise derselben. Japanische, nordasiatische und europäische Elemente. — *Syrhaptus* ist sehr gemein zwischen Peking und

Tienthien. Tausende werden nach der Hauptstadt zu Markte gebracht. Ein Hauptbrutplatz liegt in der Tartarei jenseits der grossen Mauer.

Rob. Swinhoe: „Notes on the Ornithology of Hongkong, Macao and Canton, made during the latter end of Febr., March, April and the beginning of May 1860. Ibis p. 22. Nicht minder wichtig. Es wurden 123 Arten beobachtet. Neben nordasiatischen südlich-malaische Formen, als *Urocissa*, *Eurystomus*, *Myiophonus*.

L. Howard Irby: „Notes on Birds observed in Oudh and Kumaon.“ Ibis p. 217. Sehr instructiv und anziehend geschrieben, 219 Arten. Die Zeit der Beobachtung war vom Oktober 1857 bis zum August 1860.

Von zahlreichen Seltenheiten, von denen wir hören, sei hier nur der rosahalsigen Ente, *Anas caryophyllacea*, gedacht. *Grus leucogeranos* wurde viermal gesehen; einmal am Flusse Choka. *Grus virgo*, *Grus antigone* und *Grus cinerea* sind dort gemein.

E. Blyth: „Notes on some Birds collected by Dr. Jerdon in Sikkim. Proceed. Zool. Soc. p. 199. Fast alle daselbst eingesammelte Arten waren neu. Die Lokalität war bisher völlig undurchforscht.

E. Blyth veröffentlichte noch Anmerkungen und Berichtigungen zu verschiedenen im Ibis erwähnten indischen Vogelarten. Ibis p. 92.

R. Swinhoe's Buch: „A narration of the North-China campaign of 1860 (London 1 Vol. 8.) soll eingestreut manches Ornithologische enthalten. Ibis p. 74.

T. C. Jerdon ist im Begriffe ein zweibändiges Werk über die Wirbelthiere Indiens herauszugeben, mit Beschreibungen sämmtlicher Arten. NB.!

Sir James Emerson Tennent: „Sketches of the Natural History of Ceylon with narratives and anecdotes illustrative of the habits and instinct of the Mammalia, Birds etc. 1 Vol. 8. 500 Seiten. Bekanntlich ein erweiterter Separatabdruck aus des Verfassers monographischem Werke. Niedliche Abbildungen von *Syrnium indranc*, *Tchitrea paradisi*, *Cissa puella*, *Galloperdix bicalcaratus* und *Phoenicopterus antiquorum*. Höchst anziehend und glücklich entworfene Schilderungen des Vogellebens auf Ceylon.

In den Reiseskizzen über die Novaraexpedition, welche v. Frauenfeld in den Verhandlungen des zoolog.-botan. Vereins zu Wien mittheilt, finden bei den Stationen Ceylon, Madras, Nicobaren, auch die Vögel gelegentliche Erwähnung. Seltsame Flugmanöver von *Merops* auf Ceylon, *Haliastur indus* um Madras, *Megapodius* auf den Nicobaren.

In Th. Kotschy's kleiner Reiseschrift: „Der westliche Elbrus bei Teheran“ geschieht auch der Vögel jener merkwürdigen Alpengegend eine kurze Erwähnung p. 42. Der interessanteste unter den geflügelten Bewohnern des hohen Elbrus ist *Tetraogallus caucasicus*, ein Hochgebirgsvogel, welchen Kotschy schon vom cilicischen Taurus her kannte, und dessen herrlich tönender Stimmlaut ihn hier abermals erfreute. *Fregilus graculus* umschwärmt alle Gipfel. Es ist sehr zu bedauern, dass Kotschy, einer der tüchtigsten Reisenden unserer Zeit, nicht etwas mehr Ornitholog ist!

Alfred R. Wallace berichtet im *Ibis* p. 283 ziemlich ausführlich über seinen Aufenthalt auf Ceram und Waigiou. Dieser Bericht ist, wie sämmtliche frühere des talent- und aufopferungsvollen Reisenden im hohen Grade interessant. Eine sehr sorgfältige und verlängerte Durchforschung Cerams nach allen Richtungen hin führte Wallace zu der Ueberzeugung, dass diese vielgerühmte Insel in wunderbarem Grade arm an Vögeln sei, und zwar ebenso arm an Arten wie an Individuen. Es wurden nur 24 Arten aus der Ordnung der Passeres erbeutet, ausserdem einige gute Papageien und Tauben. Der Casoar ist noch ziemlich häufig. Keine Pitta. — Dann wurden Goram und die beiden Matabelloinseln besucht, wo verschiedene auch auf Banda, Ke und Ceram anzutreffende Arten lebten. Die *Ptilinopus*-art der Matabello-Inseln war *Pt. prasinorhous* Gr. Auf Goram ein sehr grosser *Dicrurus*. — Auch Waigiou scheint den ihm nachgerühmten Reichthum an Vögeln nicht zu besitzen. *Paradisea rubra* kömmt nur hier vor. Eine *Manucodia*-Art, zahlreiche schöne Tauben, zwei *Rectes*-Arten, *Podargus*, *Myiolestes* — im Ganzen 74 Arten, fast sämmtlich auch auf Neu-Guinea vorkommend. Von *Pfittacodis Stavorini* und *Chalcopsitta rubiginosa* keine Spur. Auch

Mysol lieferte die gehoffte Ausbeute nicht. Hier *Eos atra*, und von Paradiesvögeln nur *papua*, *regia* und vielleicht *magnifica*.

A. R. Wallace: „Notes on the Ornithology of Timor.“ Ibis p. 347. Die Insel besteht aus einer Gebirgskette, deren centrale Erhebung 5000 bis 6000' beträgt. Nirgends hohe Waldung; viel Eucalyptus-Gebüsch. Wallace erhielt an 100 Vögel-Arten, wovon etwa $\frac{3}{4}$ der Insel eigenthümlich anzugehören scheinen. Australischer Charakter auch in der Fauna. *Amadina castanotis* in unveränderter Gestalt. Zahlreiche neuholländischen verwandte Arten erscheinen lokal verändert. Weder *Lorius* noch *Eos*. Nur drei Arten scheinen der papuanischen Fauna entlehnt, nämlich ein *Geoffroyus*, *Ptilinopus flavicollis* und *Janthoenas metallica*. Sehr charakteristisch sind mehrere *Leucotreron*-Arten. Kein *Megapodius*. Gegen 30 Arten javanischen Gepräges. Sehr gering ist die Zahl schön gefärbter Arten. Wallace scheint sehr geneigt, den unmittelbaren Zusammenhang zwischen tropischer Hitze und glänzendem Colorite bei den Vögeln zu läugnen.

A f r i k a.

Th. v. Heuglin fährt fort im „Ibis“ über neue oder wenig bekannte Vögel Nordostafrika's zu schreiben p. 69, 121 und 357. Seine Arbeiten umfassen in diesem Jahrgange Falconiden, Capitoniden und die Gattung *Zosterops*. Ref. betheiligte sich dabei mit kritischen Anmerkungen und Zusätzen.

Th. v. Heuglin: „Beiträge zur Ornithologie Nordostafrika's. Cab. Journ. p. 417. Mit kurzer Einleitung vom Ref. Schwalben, Segler und Raubvögel. Heuglin's Mittheilungen enthalten des Neuen und Bemerkenswerthen Vieles und sind durchweg geeignet, Vertrauen in die Beobachtungsgabe desselben zu erwecken.

Th. v. Heuglin: „Systematisches Verzeichniss der Säugethiere und Vögel, welche am rothen Meere und der Somaliküste beobachtet worden sind, mit Rücksicht auf ihre

geographische Verbreitung in horizontaler und vertikaler Ausdehnung. Peterm. Geogr. Mittheilungen 1861. p. 11. Wichtig. Es werden 325 Arten aufgeführt.

Die seltneren Arten werden ausführlicher behandelt, so z. B. *Falco concolor*, *Halcyon chlorocephala*, *Sylvia delicatula*, *Eupodotis Heuglini*, *Sypheotides humilis*, *Larus massauanus*, *Sterna albigena*, *Sterna panaya*, *St. infusata*, *Sula fusca*, *Sula melanops* und *Phaeton aethereus*, über dessen Fortpflanzung interessante Beobachtungen gemacht werden konnten.

Th. v. Heuglin: „Einige Bemerkungen über die Wirbelthiere des nördlichen Aegyptens und des peträischen Arabiens, gesammelt während des Aufenthaltes der deutschen Expedition in genannten Gegenden, während der Monate März bis Mai 1861. Peterm. Geogr. Mittheil. p. 310. Der Hauptsache nach Ornithologisches. Heuglin war gerade zur Brütezeit der Vögel anwesend und war so in der Lage, eine Reihe hübscher Beobachtungen zu machen. Sämmtliche ornithologische Arbeiten Heuglin's zeugen von grossem Beobachtungstalente und unläugbarer Sachkenntniss. Sein Verdienst um die Vögelkunde Afrika's bleibt unbestritten.

In H. B. Tristram's Buche: „The great Sahara“ finden wir auf S. 390—403 ein Verzeichniss aller Vögel der Sahara mit kurzen Bemerkungen über die Lebensweise derselben. Auch im Texte sind dergleichen eingestreut. Sehr gut.

J. H. Gurney fährt fort mit seinen trefflichen Mittheilungen über die Vögel Natal's, nach den Sendungen des Herrn Th. Ayres. Ibis p. 128. Wichtigeres über verschiedene Raubvögel, als *Spizaetos coronatus*, *Aquila bellicosus*, *Circaetos fasciolatus*, der keineswegs gleich *zonurus* ist, ferner über *Falco minor* Schleg., *Bucorax abyssinicus*, *Chera procne*, *Pelecanus rufescens* etc.

Ref. veröffentlichte Nachträgliches über die Ornithologie West-Afrika's. Ibis p. 321 und Caban. Journ. für Ornithologie. Heft 1.

Besonders hervorgehoben zu werden verdienen die von Herrn Alfred Newton publicirten Noten über die ornithologische Fauna der Insel Mauritius, nach den Sammlun-

gen und Berichten seines dort weilenden Bruders Edward Newton. Ibis p. 180 und 270.

Ein Besuch der etwa 25 engl. Meilen nordöstlich von Mauritius gelegenen Felseninsel Round-Island führte zu den Brutkolonien von *Phaeton phoenicurus*, der hier in grosser Anzahl nistet. An einer anderen Stelle der Insel Schaaren einer brütenden *Puffinus*-Art (*chlororhynchus* Less.?). Beide Vögelarten zeigten sich bei der vielleicht ersten Berührung mit Menschen ungemein arglos und zahm. Sehr anziehend wird alsdann ein Besuch in Savanna, einer aufgegebenen Zuckerplantage im südlichen Theile von Mauritius, geschildert, wo, zum Theil in zahlreichen Individuen, an 24 Arten beobachtet werden konnten. Diese waren theils capische (*Crithagra canicollis*), theils madagascarische (*Foudia madagascarensis*, *Agapornis cana*), theils maskarenische (*Palaeornis eques*, *Phedina borbonica*, *Tchitrea borbonica* etc.), theils indische (*Hypsipetes*, *Synoecus sinensis*, *Geopelia striata*, *Francolinus ponticerianus*, *Coturnix argoondah* etc.).

A m e r i k a.

Dr. J. Reinhardt: „List of Birds hitherto observed in Greenland“ in *Sclat. Ibis* p. 1—19. Jedenfalls die beste und vollständigste der zahlreichen Zusammenstellungen über die Vögel Grönlands, welche wir neuerdings erhalten haben. Reinhardt ist hier competent par excellence. Eine historische Einleitung unserer bisherigen Bekanntschaft mit der Avifauna jenes Landes wird vorausgeschickt. Dann folgt eine Aufzählung von nicht weniger als 118 Arten mit begleitenden Anmerkungen und Nachweisen über den Fundort und die Lebensweise gewisser Arten.

Der grönländische Goldregenpfeifer ist immer *virginicus*. Reinhardt bezweifelt die Artverschiedenheit von *Lagopus Reinhardti* Br. Dagegen wird *Podiceps Hollbölli* für eine unzweifelhaft gute Art erklärt. Zahlreiche nordamerikanische Arten. Hollböll's *Corvus littoralis* will Reinhardt selbst als Varietät nicht von *corax* zu unterscheiden wissen. Verschiedene Arten werden auf die Autorität H. Möschler's hin als in Grönland vorkommend namhaft gemacht, so z. B. die nordwestliche *Fratercula cirrhata*.

J. M. Lemoine: „Les Oiseaux du Canada“ second edition.“ Quebeck 1861. 8. Brochüre von 99 Seiten. Populär aber ganz gut. Dieser Theil des Werkchens umfasst

nur Raubvögel und Anatiden. Der zweite Theil der ersten Ausgabe umfasst 400 Seiten.

J. M. Wheaton (of Columbus): „Catalogue of the Birds of Ohio.“ (Separatabdruck aus dem Ohio Agricultural Report for 1860.) Ein Namensverzeichniss von 285 Arten. Schon Kirtland hatte die Vögel Ohios catalogisirt, aber „some birds, which were then rare, are now common; many, then common, have now retired from own limits or are very rare.“ Dann folgen Anmerkungen zu einzelnen Arten, die zum Theil von nicht geringem Interesse sind. *Hesperiphona vespertina* ist von öfterem Vorkommen.

Capt. Blakiston: „On Birds collected and observed in the Interior of British North-America.“ Ibis p. 314. (part I.) Sehr fleissige, zeitgemässe und dankenswerthe Arbeit. Mit den Worten: „Inneres Brittisches Nord-Amerika“ sind die sogenannten Pelzgegenden und die Territorien der Hudsons-Bay-Company, also die weiten Ländercomplexe im Nordwesten Canadas gemeint. Im Westen begrenzen die Rocky-Mountains dieses Gebiet. Der Hauptfluss desselben ist der Saskatchewan. Zahlreiche kritische Anmerkungen zu den einzelnen Arten. Angabe der Färbung der Iris, der Füsse u. s. w. Sehr specielle Bezeichnung der Lokalität.

In dem Buche: „The Canadian Naturalist and Geologist“ so wie in den Proceedings of the Nat. Hist. Society of Montreal“ von 1861 befindet sich „Catalogue of Birds collected and observed around Lake Superior and Huron, by Rob. Bell.“ Ein etwas mageres Verzeichniss und sicher weit entfernt von Ansprüchen an Vollständigkeit.

„Catalogue of the Trowbridge collection of Natur. History in the Museum of the University of Michigan.“ Brochüre von 32 Seiten. Nur die Namen mit Angabe der Fundorte. Vieles scheint von der Smithsonian Institution mitgetheilt worden zu sein.

Elliott Coues: „Notes on the Ornithology of Labrador.“ Proceed. Acad. of Natur. Sc. of Philad. p. 215. Sehr ausführliche Arbeit nach eigenen Beobachtungen und mit Benutzung des vorhandenen Materials.

G. N. Lawrence: „Notes on some Cuban Birds,

with description of new species.“ Separatabdruck aus den Annals of the Lyc. of New-York Mai 21. 1860. 29 S. In sehr instructiver Weise wird über 27 Arten berichtet.

Ornithological and oological list of North-America, by John Scridder, Taxscclermist. Philad. 16 S. 4. (nach Baird und Anderen). 744 Nummern.

R. Albrecht: „Zur Ornithologie Cubas nach Lawrence und Gundlach“ in Caban. Journ. Heft 2.

Dr. J. Gundlach: „Tabellarische Uebersicht aller bisher auf Cuba beobachteten Vögel.“ Caban. Journ. p. 321. Treffliche in ihrer Art erschöpfende Arbeit. Gundlach, bekanntlich durch langjährige eifrige Studien an Ort und Stelle in erster Linie competent, glaubt sein Material in 7 Gruppen vertheilen zu müssen. Nämlich: 1) Auf Cuba beschränkte Arten; 2) auch auf anderen Antillen vorkommende; 3) zugleich in Nord-Amerika und Mexiko lebende; 4) zugleich in Süd-Amerika lebende; 5) über Nord- und Süd-Amerika verbreitete; 6) dem Norden Amerika's und Europa's angehörig; und 7) beiden Amerika und Europa angehörige Arten. Bei jeder der aufgezählten 228 Arten wird bemerkt, ob gemein oder selten, ob Standvogel oder nur Winter- oder Sommerbesucher, ob gelegentlich vorkommend u. s. w.

Dr. J. Gundlach: „Zusätze und Berichtigungen zu den „Beiträgen zur Ornithologie Cubas.“ Caban. Journ. p. 401. Nachträglich von grosser Wichtigkeit und den früheren Arbeiten Gundlach's gegenüber geradezu unentbehrlich; die Prüfung cubanischer Originalexemplare durch Lawrence und Baird konnte allein zu der nöthigen Sicherheit in der Bestimmung führen.

Dr. Brewer: „Nominalverzeichniss der Vögel Cubas“ nach Mittheilungen Gundlach's in Proceed. Boston Soc. of Natur. Hist. Vol. II. p. 251, 305.

C. L. Slater: „On a collection of Birds made by the late M. W. Osburn in Iamaica, with notes.“ Proceed. of Zool. Soc. p. 69. Wichtig.

Es wurden 92 Arten gesammelt; darunter die acht für Jamaica neuen: *Henicócichla ludoviciana*, *Dendroica palmarum*, *Laletes*

Osburni n. gen. et n. sp. (zwischen *Vireo* und *Vireolanius*), *Nesopsar nigerrimus*, *Siphonorhis americana*, *Tringa Bonapartei*, *Herodias egretta* und *Nycticorax violaceus*. Ausführlich über *Nesopsar*, *Laletes* u. s. w. nach Briefen von P. H. Gosse im „Zoologist.“

J. Cabanis: „Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costarica“ (nach Sammlungen und Beobachtungen von Dr. Frantzius u. s. w.). Es verdient diese ausführlich und kritisch behandelte Mittheilung um so mehr unsere volle Beachtung, als sie so ziemlich die erste ist, in welcher uns von den Vögeln einer der reichsten Landschaften der Erde, Costarica's, Kunde zu Theil wird. Der Charakter der Avifauna dieses Gebietes von Central-Amerika ist ein vorherrschend tropischer; aber noch macht sich nordamerikanischer Einfluss merkbar geltend. Es liesse sich erwarten, dass uns neue Arten von dorthier kommen würden und der vorliegende Bericht nennt deren manche von grossem Interesse. Zu den ersten Zierden der Vögelwelt Costaricas zählt eine prachtvolle Chasmorhynchusart, *Ch. tricarunculatus* Verr., bis jetzt in Sammlungen die grösste Seltenheit.

G. N. Lawrence: „Catalogue of a collection of Birds, made in New-Granada by James Mac Leannan Esq., with notes and descriptions etc., part 2. Ann. Lyc. New-York p. 315. Hauptsächlich wurde gesammelt längs der Panama-Eisenbahn und zwar zunächst auf der atlantischen Seite. Sehr interessante Arbeit. Dieselbe umfasst an 300 Arten und ist reich an guten die Lebensweise vieler derselben betreffenden Beobachtungen.

O. Salvin: „A list of species to be added to the Ornithology of Central-America.“ Ibis part 12.

H. Burmeister: „Reise durch die La Plata Staaten mit besonderer Rücksicht auf die physische Beschaffenheit und den Culturzustand der argentinischen Republik.“ Erster Band: die südlichen Provinzen. Darin auf S. 103 die Wasservögel des Rio-Parana; auf S. 300: die Vögel Mendozas, und p. 418: Vögel bei Parana. Zwischendurch eingestreut finden wir gute ornithologische Notizen. Die Avifauna Mendozas zeigt auffallende Verschiedenheit von der Paranas.

Capt. C. C. Abbott: „Notes on the Birds in the Falkland Islands.“ Ibis p. 149. Sehr ausführlich und dem Besten beizuzählen, was uns über die Vögel jener südlichsten Lokalität Amerika's geworden ist. Capt. Abbott verweilte volle drei Jahre in Stanley, der Hauptniederlassung auf den Falklands - Inseln, machte innerhalb dieser Zeit zahlreiche Excursionen ins Innere und versäumte keine Gelegenheit zu sammeln und zu beobachten. Seine Mittheilung ist begreiflich vorherrschend biographischer Natur. 66 Arten. Als wichtige Ergänzung zu dieser Arbeit folgt dann

P. L. Sclater: „Addition and Corrections to the list of Birds of the Falkland Islands.“ Proceed. Zool. Soc. p. 45. Es scheint wirklich, dass nicht weniger als 11 Pinguinarten dort vorkommen, nämlich: *Aptenodytes Pennanti*, *Spheniscus magellanicus*, *Eudyptes chrysolophus*, *Eud. diadematus*, *E. chrysocome*, *Eud. nigrivestis*, *E. antarctica* und *Pygoscelis Wagleri*. Sclater zählt 67 Arten auf, aber Capt. Abbott bezweifelt das Vorkommen von *Cinclodes vulgaris*, *Scytalopus magellanicus* und *Phrygilus xanthogrammus*. (Rapaces 6, Passeres 8, Grallin. 2, Grallat. 12, Anser 38.)

P. L. Sclater's „Catalog einer Sammlung amerikanischer Vögel“ ist seiner Vollendung nahe und wollen wir desselben noch vor seiner Publikation hier anticipirend gedenken, so geschieht es in Betracht der grossen wissenschaftlichen Bedeutung, welche die moderne Ornithologie dieser Arbeit eines ihrer begabtesten Förderer und Vertreter zugestehen muss. Uns selbst ist der Genuss zu Theil geworden, die unvergleichliche diesem Cataloge zu Grunde liegende Sammlung wiederholt durchmustern und bewundern zu können, und mögen wir die Versicherung nicht zurückhalten, dass uns der Gedanke, es werde diese mit gründlichstem Verständnisse gesammelte und trefflich geordnete Fülle von Material in der vollsten Bedeutung des Wortes für die Wissenschaft nutzbar gemacht werden, mit einem Grade von Befriedigung erfüllt hat, wie wir solche kaum jemals Angesichts einer grösseren Sammlung

empfundnen haben. Die uns bis jetzt vorliegende Ordnung der Passeres umfasst nicht weniger als 1904 Arten! Dem Hauptnamen, ohne Angabe der Autorität dahinter, sind die wichtigeren Synonyme und der Fundort jedes einzelnen Exemplares hinzugefügt. Unsere Hoffnung auf kurze Beschreibungen, Diagnosen, ist unerfüllt geblieben; aber wir halten an der Ueberzeugung fest, Sclater's Nominalcatalog sei eben nur als Vorläufer einer grösseren Arbeit zu betrachten, einer Ornithologie beider Amerika, im Sinne von Peter Simon Pallas, — „non macilentae, ut sunt aliae, sed plenae, copiosae et ita constitutae, ut universae Ornithologiae illustrandae par sit.“ —

A u s t r a l i e n .

In J. Palacky's „Australien“ ist auf S. 57 bis 66 ein ziemlich vollständiges Verzeichniss der Vögel Australiens zu finden. Aber nur Namen, nach Gould.

G. R. Gray: „Remarks on and Descriptions of new species of Birds, lately sent by Mr. A. R. Wallace from Waigiou, Mysol and Gagie Islands.“ Proceed Zool. Soc. p. 427. Zahlreiche neue Arten unter einer Sendung von 73 Waigiou- und 102 Mysolvögeln. Letztere Lokalität war bisher ornithologisch völlig unbekannt. Eine tabellarische Uebersicht verzeichnet die geographische Verbreitung der Vögel auf Neu-Guinea, der Louisiadegruppe, Salwattia, Waigiou, Mysol, Aru und Ke. Die ganze Arbeit G. R. Gray's ist, wie die früheren über Wallace's Ausbeute, im hohen Grade instructiv und wichtig.

v. Rosenberg: „Ueber einige neue Vögel von Neu-Guinea“ in Caban. Journ. für Ornithologie. Heft 1. Hier zum ersten Male etwas über die Vögel der Insel Salwattia.

Der „Zoologist“ (1861) bringt auf S. 7464 bis 7472 einen Aufsatz über die Vögel Neuseelands aus der Feder eines Herrn Ellman, mit kurzen Beschreibungen vieler als neu beschriebener und neu benannter Arten. Dabei ergiebt sich, dass der Verfasser mit den classischen Sprachen auf gespanntem Fusse lebt. Er benennt eine Vogelart

„melanura“ und sagt in der Diagnose „tail white.“ Eine andere wird *parvissima* getauft. Auch um des Verfassers ornithologische Kenntnisse scheint es misslich zu stehen. Einzelne der als neu eingeführten Arten lassen sich mit mehr oder weniger Sicherheit auf längst beschriebene reduciren; andere bleiben zunächst dunkel. Möglich, dass wirklich einige wenige neu sind. Dergleichen Arbeiten sind und bleiben aber in ihrer Stellung zur Wissenschaft von zweifelhaftestem Werthe, selbst wenn, wie auch im vorliegenden Falle, des Brauchbaren und Nützlichen einiges darin vorhanden.

Accipitres.

C. Giebel: „Die Federlinge der Raubvögel“ aus Chr. L. Nitsch handschriftl. Nachlasse zusammengestellt.“ Zeitschr. für die ges. Naturw. Bd. 18. p. 515—529.

Falconidae. Henry Bryant „Remarks on the variations of plumage in *Buteo borealis* und *Buteo Harlani*“ Brochüre. Boston 1861. Sehr fleissige Arbeit, nach welcher (ob wirklich mit Recht, bleibt dahin gestellt) *Buteo montanus*, *calurus*, *Cooperi*, *Swainsonii*, *insignatus*, *Bairdii* und *oxypterus* nur für Varietäten erklärt werden.

Th. v. Heuglin schrieb sehr instructiv über die von ihm in Nordostafrika beobachteten Raubvögel aus den Gattungen *Tinnunculus*, *Melierax*, *Micronisus*, *Accipiter*, *Astur* und *Buteo*. *Ibis* p. 69.

Derselbe über *Falco concolor* in Peterm. Geograph. Mittheil. 1861. p. 30, und über die Tagraubvögel der Bogos-Länder (des Ainsaba-Gebietes) in Caban. Journ. für Ornith. p. 423.

— P. L. Slater: „Ueber Heuglin's *Hypotriorchis castanonotus*. *Ibis* p. 346. pl. 12. Es scheint fast, als sei dieser von Heuglin für neu gehaltene Vogel gleichartig mit *H. semitorquatus* Südafrika's.

P. L. Slater und Desmurs: „Ueber *Milvago carunculatus*.“ *Ibis* p. 19. pl. 1. Die prachtvolle Abbildung nach einem Exemplare der Bremer Sammlung von den Anden Ecuador's.

Circus melanoleucus *Indiens* wurde am Amur erlegt. G. Radde. — Ueber *Haliaeetus Macei* und *H. leucoryphus* vergl. Capt. L. H. Irby in *Ibis* p. 223.

Die spanische *Aquila Adalberti* Brehms ist nach Blasius und Gurney, deren Urtheil hier competent, nur *naevioides*. Immerhin bleibt das constante Vorkommen dieser afrikanischen Art in Südeuropa interessant.

68 Hartlaub: Bericht üb. d. Leistungen in d. Naturgeschichte

Osb. Salvin schreibt über die Fortpflanzung von *Polyborus tharus*, *Urubitinga anthracina*, *Asturina nitida*. Ibis p. 67.

Neue Arten: *Tinnunculus alopec* Heugl. Ibis p. 69. pl. 2 und Caban. Journ. p. 427. Galabat. — *Melierax metabates* Heugl. ib. p. 72. Weisser Nil. — *Buteo minor* Heugl. ib. p. 75. Regenzone N.-O.-Afrikas. — *Astur tibialis* Verr. Caban. Journ. p. 100. Casamanse. — *Falco babylonicus* Gurn. Ibis p. 218. pl. 7. Oudh. Ausführliche Arbeit. Steht barbarus am nächsten. — *Aquila minuta* Br. Ber. ornith. Vers. in Stuttg. p. 99. Spanien (? Ref.). — *Leucopternis semiplumbeus* Lawr. Ann. Lyc. New-York. Vol. 7. p. 288. Panama. — *Accipiter Gundlachii* Lawr. Cuban Birds p. 6. Ist Gundlach's pileatus. Verschiedenheit von Cooperi. — *Cathartes urubitinga* Natt. Sitz.-Ber. K. K. Acad. d. Wissensch. Bd. 44 (brasiliensis Briss.). — *Milvago crassirostris* Pelz. ib. Chile? — *Leucopternis superciliaris* Pelz. ib. Borba in Brasilien (Natt.). — *Leucopternis palliata* Natt. ib. Ypanema. — *Buteo minutus* Natt. ib. Brasil. Cajenne. Steht dem brachyurus nahe. — *Accipiter pectoralis* P. L. Sclat. in Ibis p. 313. pl. 10. fig. opt. Südamerika? (Samml. von Antwerpen und Liverpool). — *Accip. poliopareius* Heugl. Cab. Journ. p. 428. Bogos-Länder. — *Micronisus mitopus* Hodgs. ib. p. 429. — *Micron. guttatus* Heugl. ibid. p. 430. Bogos-Länder.

Strigidae. Ueber *Ketupa ceylonensis* um Hongkong vergl. R. Swinhoe in Ibis p. 27.

Passeres.

Pucheran: „Observations sur les Ressemblances dans la forme du bec entre des genres de Passeraux d'une même Faune, appartenant à des sections différentes de cet ordre d'oiseaux.“ Rev. et Mag. Zool. p. 244. Sehr bemerkenswerthe Arbeit in der geistvollen Manier des Verfassers, aber keines Auszugs fähig. Die Analogien, auf die Pucheran's Arbeit hinzielt, sind übrigens unleugbar vorhanden und blieben wohl in systematischer Hinsicht ohne die ihnen gebührende Würdigung.

1. Fissirostres.

Caprimulgidae. P. L. Sclater schreibt über *Siphonorhis americanus* (L.) in Proceed. Zool. Soc. p. 77. c. fig. restr. et ped. Jamaica. Sehr merkwürdige Form.

Neue Arten: *Antrostomus cubanensis* Lawr. Cub. Birds p. 14. Ist Gundlach's vociferus. — *Chordeiles pusillus* Gould Ann. and Mag. N. H. p. 262. Bahia. — *Podargus superciliaris* Gray Proceed.

Z. S. p. 428. pl. 42. Waigion (Wallace). — *Caprimulgus Swinhoei* Blyth. Formosa.

Cypselidae. Die Novaraexpedition traf einen Cypselus auf der Insel St. Paul an. — Verschiedener wahrscheinlich neuer Cypselus-Arten gedenkt Heuglin Caban. Journ. p. 411—422.

Hirundinidae. Neue Arten sind: *Atticora cyanophaea* Caban. Journ. p. 92 von Costarica, und die von Ref. bekannt gemachte wunderbar und wenigst tychische Schwalbenform *Pseudochelidon eurystomina* Ibis p. 321. pl. 11. fig. opt. Gabon. Das einzige Exemplar in der Bremer Sammlung. Cab. Journ. p. 11. — Ferner *Chelidon albigena* Heugl. Cab. Journ. p. 419. Nördl. Abyssinien.

Trogonidae. Ueber die Fortpflanzungart des Quesalt (*Pharomacrus paradiseus*) in Guatemala schrieben sehr anziehend Rob. Owen und O. Salvin Ibis p. 62. Der prachtvollste Vogel Südamerika's nistet also in Baumlöchern. Ferner noch O. Salvin: „Ueber Quesalt-Schiessen in Vera-Paz.“ Ibis p. 138.

Alcedinidae. (Bucconinae) C. Giebel: „Zur Osteologie der Gattung Monasa.“ Zeitschr. für ges. Naturwiss. Band 18. p. 121—128. — Eine neue Art ist *Capito maculicoronatus* Lawr. Ann. Mag. Lyc. N.-Y. Vol. 7. p. 300. Panama.

(Alcedininae). Pucheran sucht mit grossem Scharfsinne und sehr ausführlich den Beweis zu liefern, dass Linné's *Alcedo cristata* Lafrenaye's *A. vintsioides* sei. Rev. Zool. p. 340. Brisson habe in diesem Falle wie in manchen anderen Madagascar und die Philippinen verwechselt. Edward's Exemplar stammt von der Comoreninsel Johanna, nördlich von Madagascar. Ferner sei Linné's *Alcedo tridactyla* gleichartig mit dem von Strickland unter dem Namen *C. rufidorsa* beschriebenen Vogel. Eine frühe sehr ausführliche Beschreibung dieser Art bei Vosmaer. Endlich sei Lesson's *Ceyx meninting* = *C. solitaria* Temm. Dergleichen kritische Nachweise über Linné'sche Arten, wie diese von Pucheran, verdienen spezielle Anerkennung vor dem Forum der Wissenschaft.

Momotidae. Ueber die Fortpflanzung von *Eumomota superciliaris* schrieben sehr anziehend Rob. Owen und O. Salvin Ibis p. 64. Die Art nistet wie *Merops* in tiefen Löchern steiler Flussufer.

Ueber *Prionites pralurus* Puch. vergl. noch Caban. Journ. p. 255, nach Exemplaren von Costarica. Auch „*Spatophorus superciliaris*“ lebt daselbst.

Meropidae. Abbildung: *Meropogon Mülleri*, Transact. Acad. N. Sc. of Philad. Vol. IV. pl. 49. fig. 2. — *Archimerops Breweri* ib. fig. 2. Beide Abbildungen sehr treu und schön.

Meropogon Forsteni bleibt Unicum in der Leidner Sammlung. Wallace war anhaltend aber vergebens bemüht, den Vogel auf Celebes wiederzufinden.

2. Tenuirostres.

Promeropidae. Neue Arten: *Nectarinia gabonensis* Hartl. in Cab Journ. p. 13. ♀ Gabon. — *N. phaeothorax* Hartl. Caban. Journ. p. 108. Ashantee. — *Chlorophanes guatemalensis* Sclat. Proceed. p. 129. Scheint in der That verschieden von *atricapilla*.

Trochilidae. Gould's monographisches Prachtwerk über die Colibris ist zum Schlusse gekommen und die Einleitung dazu ist unter dem Titel: „Introduction to the Trochilidae or family of Humming Birds“ vom Verfasser für Privatvertheilung an Freunde separat herausgegeben worden. Dasselbe bildet ein ganz stattliches Bändchen von 212 Seiten und gehört zu den wichtigsten der diesmal zu besprechenden literarischen Neuigkeiten. Von den 416 bekannten Arten sind 360 abgebildet und 400 in der Sammlung Gould's. Das Buch erinnert in seiner Einrichtung sehr an die Einleitung zu den Vögeln Australiens. Sämmtliche Arten werden namhaft gemacht und zwar mit Angabe ihrer Synonyme und ihrer geographischen Verbreitung. Der allgemeine Theil giebt eine vortreffliche und im hohen Grade interessante Zusammenstellung Alles dessen, was uns über die Lebensweise der Colibris bekannt ist. Den Schluss bildet ein höchst vollständiger und zweckmässig construirter Index von 23 Seiten.

Von Reichenbach's „Trochiliden“ sahen wir die Kupfertafeln 804 bis 855. Es verdient diese Arbeit Lob und Anerkennung, denn sie reproducirt die unerschwinglichen Luxustafeln Gould's und fügt denselben in Text und Abbildungen manches Werthvolle hinzu.

Neue Arten: *Helimaster Stuartae* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. St. Fe de Bogota. — *Chlorostilbon assimilis* Lawr. ib. p. 292. Panama. — *Chlorostilbon nitens* Lawr. ib. Panama. — *Aphantochroa Roberti* Salvin Proceed. p. 203. Guatemala. — *Hyparoptila urochrysa* Gould Ann. p. 268. Panama. — *H. Isaurae* Gould ib. Costarica. — *Thaumatias apicalis* G. Introd. p. 154. Neugranada. — *Th. maculicaudus* G. ib. Britisch Gujana. — *Th. fluvialis* G. Rio-Napo. — *Phaeotornis boliviana* G. Introd. p. 42. — *Dolerisca cervina* G. ib. p. 56. Vaterland? — *Lampornis iridescent* G. ib. p. 65. Guajaquil. — *Eulampis longirostris* G. ib. p. 69. — *Doryfera rectirostris* G. ib. p. 71 Ecuador. — *Aglaeactis parvula* G. ib. p. 106. Bolivien. — *Metallura*

quitensis G. ib. p. 112. — *Cyanomyia guatemalensis* G. ib. p. 148. — *Helimaster pallidiceps* G. ib. p. 139. Guatemala, Mexiko. — *Lampropygia boliviana* G. ib. p. 137. — *Phaeoptila zonura* G. ib. p. 170. Mexiko. — *Eucephala scapulata* G. ib. p. 166. Cajenne. — *Chlorostilbon igneus* G. ib. p. 176. Para. — *Chl. peruanus* G. ib. — *Chl. nappensis* G. ib. Rio-Napo. — *Chl. brevicaudatus* G. ib. Cajenne.

Meliphagidae. Neu sind: *Moho apicalis* Gould. Owahi. Abgebildet bei Dixon Voy. round the world p. 357. — *Ptilotis sonoroideus* Gr. Proceed. p. 428. Waigiou. — *Ptil. polygramma* Gray ib. Waigiou. — *Tropidorhynchus marginalis* G. ib. Waigiou.

Certhiadae. (Dendrocolaptinae.) Neu sind: *Tripobrotus compressus* Cab. Journ. f. Ornith. p. 243. Costarica. — *Philidor subfulvus* ScL. Proceed. Z. S. p. 377. Ecuador. — *Xenops littoralis* ScL. Proceed. p. 379. Ecuador. — *Sphenopsis ignobilis* ScL. Proceed. p. 379. Bräsilien.

(Sittinae). Ueber *Sitta syriaca* in Griechenland vergl. Krüper in Cab. Journ. p. 69. Sehr beachtenswerth. Kein Zweifel mehr an der Artselbständigkeit.

(Menurinae). A. A. Leycester beschrieb sehr ausführlich und instructiv „eine Jagdexcursion in die Berge des Richmondflusses N.-S.-W.) zur Auffindung von *Menura Alberti*.“ Es gelang über die Fortpflanzung dieser wenig bekannten Art die nöthigen Details zu ermitteln. Die Lebensweise ist ganz abweichend von *Menura superba*.

Neue Arten: *Troglodytes borealis* Fisch. Cab. Journ. p. 14 und ib. p. 431. pl. 1. flg. bon. Faroer. Scheint eine gute Art zu sein, welche auch auf Island vorkommt. Die Färbung der Eier weicht sehr ab von der gewöhnlichen Zaunkönig-Art. — *Troglodytes hypaëdon* ScL. Proceed. p. 128. Guatemala. — *Thryothorus Galbraithii* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. p. 320. Panama. — *Thryothorus castaneus* Lawr. ib. p. 321. — *Rhamphocaenus St. Marthae* ScL. Proc. p. 380.

Lusciniadae. — (Maurinae.) Neue Arten: *Orthotomus coronatus* Jerd. Blyth. Proceed. Z. S. p. 200. Sikkim. — *Brachypteryx hyperythrus* Id. ib. Darjeeling. — *Brachypteryx rufifrons* Id. ib. — *Siphia erithacus* Id. ib.

(Luscininae). Neu scheinen zu sein: *Tickellia albiventris* Blyth Jerd. Sikkim. Proceed. Z. S. p. 199. Steht bei *Abrornis*. — *Abrornis albigularis* Id. ib. Sikkim. — *Abrornis melanops* Id. ib. Sikkim. — *Phylloscopus plumbeitarsus* Swinh. Ibis p. 330. Nord-Asien.

Ueker *Cisticola cursitans* Cass. im äquatorialen Afrika vergl. Hartlaub in Cab. Journ. p. 274.

Ueber *Sylvia orphea* in Griechenland vergl. Dr. Th. Krüper in Cab. Journ. p. 276.

(Saxicolinae). Neu sind: *Dromolaea aequatorialis* Hartl. Cab. Journ. für Ornith. p. 112. Gabon. — *Cossyphus suavis* ScL. Ann. and

72 Hartlaub: Bericht üb. d. Leistungen in d. Naturgeschichte

Mag. N. H. p. 265. Borneo. — *Larvivora gracilis* Swinh. Ibis p. 262. Formosa.

Sclater giebt l. c. eine gute Uebersicht der bekannten Copsychus-Arten, deren, inclus. Kittacincla, 10 namhaft gemacht werden.

(Motacillinae). Neu: *Motacilla personata* Gould Birds of Asia, part 13. pl. 16. Bengalen. — *Zosterops poliogastra* Heugl. Ibis p. 357. pl. 13. Hochland von Abyssinien.

Ref. gab eine Uebersicht der afrikanischen Zosterops - Arten, Ibis p. 358. Dasselbst über Swainson's *Z. pallida*.

Turdidae. — (Formicarinae). Neue Arten: *Grallaria mexicana* Sclat. Proceed. Z. S. p. 381. Süd-Mexiko. — *Grallaria perspicillata* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. VII. p. 303. Panama. — *Phlogopsis nigromaculata* Lawr. ib. Panama. — *Thamnistes aequatorialis* Sclat. Proceed. p. 380. Ecuador. — *Myrmorius Hoffmanni* Caban. Journ. f. Ornith. p. 95. Costarica. — *Cyphorinus philomela* Salv. Proceed. p. 202. Guatemala. — *Thamnophilus punctatus* Caban. Journ. p. 241. Costarica.

Das Weibchen von Pittasoma Michleri beschrieb Lawrence Ann. Lyc. N.-Y. p. 326.

(Turdinae). „Remarks on the geographical distribution of the genus Turdus“ by Ph. L. Sclater Ibis p. 271. In dieser critisch-gründlichen Arbeit werden 84 Arten aufgezählt, von welchen auf die paläarktische Region 16, auf die indische 15, die äthiopische 9, die australische 5, die nearctische 12 und auf die neotropische Region 27 Arten kommen.

Dr. Henry Bryant bemüht sich nachzuweisen, dass Turdus Swainsonii Nord-Amerika's nicht gleichartig sei mit einer sehr ähnlichen Art von Bogota, wie Sclater dies anzunehmen scheine. Letztere Art sei unter dem Namen Turdus minimus Lafr. zu sondern.

Neue Arten: *Turdus fulviventris* Sclat. Ibis pl. 8. Proceed. Z. S. 1857. p. 273. Süd-Amerika. — *Turdus Schlegelii* Sclat. Ibis p. 280. — *Pitta leucoptera* Elliot. Proceed. Ac. N. Sc. Philad. p. 153. Ceylon. (Wir halten diesen Vogel für Pitta bengalensis Ref.)

Schlegel's Pitta nympha wurde in der Umgegend von Amoy wieder aufgefunden, Swinhoe in Ibis p. 413. Ausführliche Beschreibung.

(Timaliinae). Neue Arten: *Alethe maculicauda* nob. Caban. Journ. p. 162. Ashantee. — *Pomatorhinus stridulus* Swinh. Ibis p. 265. Foochow. Sehr kleine Art. — *Merulanthus Phayrii* Blyth. Arracan.

(Pycnonotinae). Neu sind: *Hypsipetes Holtei* Swinh. Ibis p. 266. Von Foochow. Sehr ähnlich H. Maclell. — *Spizixos semitorques* Swinh. ib. Foochow.

Tyrannidae. P. L. Sclater: „Index generis Elaineae et familia Tyrannidarum, additis novarum specierum diagnosis“ Proceed. Zool. Soc. p. 406. Eine jener fleissigen Studien, wie wir deren schon eine

Anzahl aus der Feder des um die die Ornithologie Amerika's so verdienten Verfassers besitzen. Es werden 17 Arten aufgeführt.

Neue Arten: *Myiarchus panamensis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Bd. 7. — *Elaenia fallax* Sclat. Proceed. Z. S. p. 76. Jamaika. — *E. semipagana* Scl. ib. p. 406. Ecuador. — *E. Pallatangae* Scl. ib. p. 407. — pl. 41. — *E. subplacens* Sclat. ib. Ecuador. — *E. implacens* Sclat. ib. Ecuador. — *Phyllomyias griseocapilla* Sclat. ib. pl. 36. fig. 2. Brasilien. — *Ph. semifusca* Sclat. ib. pl. 36. fig. 1. St. Martha. — *Tyrannus inca* (Licht.) l. c. Bolivien. — *Myiozetetes icterophrys* Hein. Caban. Journ. f. Ornith. p. 197. Baranquilla. — *Muscivora mexicana* Sclat. Ann. and Mag. N. H. p. 339. Nest und Eier. Isthmus von Panama. (Galbraith). — *Platyrrhynchus flavigularis* Sclat. Proceed. p. 381. Neu-Granada. — *Pachyrhamphus cinnamomeus* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. p. 295. Panama. — *Basileuterus uropygialis* Sclat. Brasilien. — *Copurus fuscicapillus* Sclat. Proc. p. 381. Neu-Granada. — *Polioptila Buffoni* Sclat. Proc. p. 127. (pl. cul. 204). Inneres von Neu-Granada. — *Hylophilus insularis* Sclat. Tobago. — *H. aurantifrons* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. p. 323. Panama. — *H. pusillus* Lawr. ib. Panama. — *H. viridiflavus* Lawr. l. c. 321.

Muscicapidae. Neue Arten sind: *Todopsis Wallacei* Gray Proc. p. 429. pl. 43. fig. 2. Mysol. — *Machaerirhynchus albifrons* Gray ib. pl. 43. fig. 1. Mysol. Waigiu. — *Hemichelidon griseitincta* Swinh. Ibis p. 330. Takoo. — *Nitidula Campbelli* Jerd. Blyth. Sikkim. Proceed. p. 201.

Abbild.: *Tchitreia speciosa* Cass. Journ. Acad. N. Sc. of Philad. Vol. IV. pl. 50. — *Tchitreia Duchallui* Cass. ibid. fig. 1. 2. — *Trochocercus nitens* Cass. ib. fig. 4.

Ampelidae. — (Pachycephalinae). Neu: *Pericrocotus cantonensis* Swinh. Ibis p. 42. ? — *Lipangus subalaris* Sclat. Proceed. Z. S. p. 210. Ecuador. (Uebersicht der 9 bekannten Arten.) — *Pachycephala griseonota* Gray Proceed. p. 429. Mysol.

(Gymnoderinae). Ueber *Chasmorhynchus tricarunculatus* von Costarica vergl. Cab. Journ. p. 253.

T. C. Eyton schreibt Anatomisches über *Cephalopterus penduliger* Ibis p. 57. — Die in Costarica vorkommende Art dieser Gattung ist *C. glabricollis*. Cab. l. c.

(Piprinae). Neue Arten: *Chlorophonia flavirostris* Sclat. Proc. p. 129. Ecuador. — *Euphonia vittata* Sclat. ib. Brasilien.

(Vireoninae). Dr. Henry Bryant hält die dem *Vireo olivaceus* Nord-Amerika's nahe stehende *Vireo*-Art Bogota's für specifisch abzusondern. Er nennt sie *bogotensis*. Proc. Bost. Soc. of Nat. Hist.

Neue Arten: *Laletes Osburnii* Sclat. Proc. p. 72. pl. 141. fig. 2. Jamaica. — *Vireo modestus* Sclat. Proceed. t. 141. fig. 1.

(Ampelinae). Newton's Bericht über Wolley's Entdeckung

74 Hartlaub: Bericht üb. d. Leistungen in d. Naturgeschichte

der Fortpflanzung von *Bombycilla garrula* ist von Dr. Albrecht übersetzt worden. Cab. Journ. p. 142. (A. Newton Ibis p. 92 mit Abbild. von 6 Eiern.)

Cotinga amabilis lebt auch in den hohen Bergwäldern Costaricas. Cab. Journ. p. 253.

(Campephaginae). Neue Arten: *Pseudolalage melanictera* Blyth J. As. Soc. Beng. Philippinen. — *Campephaga atrovirens* G. R. Gray Proceed. Z. S. p. 430. Mysol. — *Rectes leucorhynchus* Gray ib. Insel Gagie. — *Myiolestes affinis* Gray ib. Gagie.

Corvidae. Nachweise über die so dunkel gebliebenene Fortpflanzung des Nussähners mehren sich. Vergl. Baron Rich. König-Warthausen in Cab. Journ. p. 33. (Sicheres und Unsicheres.)

G. Bennett berichtet über die ausserordentliche Verschiedenheit der Eier von *Gymnorhina tibicen*. Ann. and Mag. N. H. p. 263. Eier desselben Geleges in demselben Neste sind total verschieden in Form und Farben.

In Gustav Radde's Reisewerk über das Innere von Asien findet sich eine sehr interessante Notiz über die Lebensweise von *Nucifraga caryocatactes* am Baikalsee p. 286.

Eine neue Art ist *Urocissa cucullata* Gould. Birds of Asia part 13. pl. 5.

Paradisidae. Ueber die Lebensweise und einziges Habitat von *Paradisea alba* erhalten wir endlich Auskunft durch v. Rosenberg. Cab. Journ. p. 46. Insel Salvattia.

Ueber *Paradisea rubra* auf Waigiu vergl. Gray Proc. p. 431. *Paradisea Bartlettii* ist av. jun. von papuana.

Sturnidae. — (Ptilonorhynchinae). Wallace sammelte auf Celebes *Basilornis corythaix* (Wagl.) und *Basilornis celebensis*. Ibis p. 118. Ann. and Mag. N. H. p. 264. c. fig. cap. — Proceed. Zool. Soc. p. 183.

(Lamprotornithinae). Neue Arten: *Calornis gularis* Gray Proc. Z. S. p. 431. Mysol. — *Cal. mysolensis* Gr. ib. — *Cal. cantoroides* Gray ib. Mysol.

(Quiscalinae). Neue Arten: *Quiscalus aequatorialis* Scl. Catal. collect. Amer. B. p. 140. Babahojo. — *Q. assimilis* Sclat. ib. p. 141. Bogota. — *Nesopsar nigerrimus* Sclat. Proceed. p. 74. — *Lampropsar Warszewiczi* Cab. Journ. p. 83.

Quiscalus Sumichrasti de Sauss. ist gleichartig mit *Lampropsar dives*, Cab. Journ. p. 83.

Ueber das Vorkommen von *Sturnella ludoviciana* in England vergl. P. L. Sclater in Ibis p. 176.

(Icterinae). Als neu beschreibt Sclater: *Icterus xanthomys* Catal. collect. Amer. B. p. 131. Mexiko.

Fringillidae — (Tanagrinae). Neue Arten: *Tachyphonus Cas-*

sinii Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. p. 297. Panama. — *Phoenicostreus fuscicauda* Caban. Journ. p. 86. Costarica. — *Calliopiza Frantzii* Cab. ibid. Costarica. — *Embernagra chloronota* Salv. Proceed. p. 202. Guatemala. — *Tanagra subcinerea* Sclat. Proceed. Z. S. p. 129. Venezuela, Trinidad. — *Rhamphocelus ehippialis* Sclat. ibid. Amazonenfl. — *Saltator isthmicus* Scl. Panama.

Nach Cabanis wäre Sclater's *Dacnis Hartlaubii* eine *Calispiza*. (? Ref.)

(Coccothraustinae). Neue Arten sind: *Amaurospiza concolor* Caban. Journ. f. Ornith. p. 3. Costarica. — *Sporophila leucopsis* Cab. ibid. Costarica. — *Sporophila ochropygia* Cab. ib. p. 5. Mexiko. — *Sporoph. Hofmanni* Caban. ib. Costarica.

Ueber *Carpodacus familiaris* berichtet nach Cassin C. Bolle in Caban. Journ. p. 141.

(Fringillinae). Elliot Coues: „A Monograph of the genus *Aegiothus*“ in Proceed. Acad. Natur. Sc. of Philad. p. 373. Sehr ausführliche Arbeit. Erst Allgemeines, dann Specielles. Es werden 7 Arten unterschieden: 1) *A. rostratus* C. n. sp. Grönland, 2) *A. fuscescens* Ell. n. sp. 3) *A. rufescens*. 4) *A. linarius*. 5) *A. Holbolli*. 6) *A. exilipes* n. sp. Nördl. Amerika und 7) *A. canescens*.

Eine neue Art ist *Sycalis chrysops* Sclat. Proceed. Z. S. p. 376. Mexiko.

(Emberizinae). Ueber *Emberiza cirrus* im Limatthale schreibt G. Vogel in Ber. Stuttg. Verh. deutsch. Ornith. p. 69.

Zahlreiche Notizen über seltene Pallasische Emberizen in Gustav Radde's Reiseberichten im Innern Asiens.

(Alaudinae). Sehr hübsch und instructiv schreibt M. J. Vian über *Alauda piscoletta* Pall., welcher eine gute europäische Art und keineswegs gleich mit *calandrella* sei. Rev. zool. p. 346. Nach 6 Exemplaren von Astrachan.

Neu soll sein: *Alauda leontungensis* Swinh. Ibis p. 256. Von Talienbay in Nord-China.

Buceridae. Sehr ausführliche und interessante Nachrichten über die Fortpflanzung von *Buceros plicatus* auf Java giebt Bernstein in Caban. Journ. Auch diese Art mauert ihr Weibchen während der Brütezeit ein.

Scansores.

Capitonidae. Th. v. Heuglin's Mittheilungen über neue oder wenig bekannte Vögel Nord-Afrika's. (Ibis p. 121) behandeln unter Anderem auch die Capitoniden jener Gegenden. Diese kommen bekanntlich nur innerhalb der tropischen Regenzone vor und erheben sich wenig über 6000 Fuss. *Trachyphonus* singt laut und melodisch.

76 Hartlaub: Bericht üb. d. Leistungen in d. Naturgeschichte

Ueber die Fortpflanzung der Capitoniden fehlt es an sicheren Beobachtungen. *Trachyphonus margaritatus* nistet in Baumlöchern und legt weisse Eier. Heuglin nennt 8 *Pogonias*-Arten, 2 *Barbatula* und 2 *Trachyphonus*. Treffliche Abbildungen von *Pogonorhynchus Rolleti* pl. 5. fig. 1. *Pogon. leucocephalus* ib. fig. 2, *Pogon. diadematus* ib. fig. 3 und *Trachyphonus squamiceps* ib. fig. 4.

Was *Pogon. diadematus* anbetrifft, so ist diese Art kaum mit Sicherheit zu unterscheiden von dem *P. unidentatus* Licht. Süd-Afrika's.

Dagegen sind die amerikanischen Capitoniden der Gegenstand einer trefflichen Abhandlung Ph. L. Selaters Ibis p. 182. Die Capitoniden bilden eine Familie für sich und zeigen Verwandtschaft zu den Toukans. Ihre Verbreitung liegt in Amerika zwischen dem Isthmus von Panama und dem Becken des Amazonas. Nur zwei Gattungen: *Tetragonops* mit einer Art (fig. opt. in t. 6) und *Capito* mit 12 Arten (inclus. des nach zweifelhaften *Cap. melanotis* nob.).

Psittacidae. Neue Arten: *Chalcopsitta Bernsteinii* v. Rosenb. Mysol. Caban. Journ. p. 46. — *Plyctolophus macrolophus* A. Rosenb. ibid. Mysol und Salwattie. — *Geopsittacus occidentalis* Gould Proc. Z. S. p. 100 In der Färbung der *Pezoporus formosus* nahe verwandt, aber ohne den rothen Stirnfleck.

J. Delon schreibt über *Melopsittacus undulatus* in der Gefangenschaft. Weinl. Zool. Gart. p. 181.

Picidae. Malherbe's grosses monographisches Werk eilt seiner Vollendung entgegen. Die Art der Behandlung bleibt dieselbe, sowohl was kritische Gründlichkeit und Ausführlichkeit des Textes als was die Treue der Abbildungen anbetrifft. Die Regelmässigkeit des Erscheinens verdient anderen ähnlichen Publikationen gegenüber das grösste Lob. Lieferung 11 giebt die Abbildungen von *Celeopicus Verreauxii* und *Celeop. grammicus* auf pl. 51, *C. multicolor* und *C. tinnunculus* pl. 52, *Cel. flavesceus* pl. 53, *Cel. lugubris* und *Cel. ochraceus* auf pl. 54, *Cel. jumana* und *Cel. exalbidus* pl. 55. Lieferung 12: *Celeopicus cinnamomeus* und *Cel. Reichenbachii* pl. 66, *Mesopicus Caboti*, *M. fumigatus* und *M. oleagineus* auf pl. 67, *Mes. Cassinii*, *M. murinus*, *M. pyrrhogaster* und *M. Kirtlandi* auf pl. 68, *Mes. nigriceps*, *M. olivinus* und *M. Kirkii* pl. 69, *M. Cesiliae*, *M. sanguineus* und *M. adpersus* auf pl. 69. Lieferung 13: *Dryopinus fuscipennis*, *Mesopicus haematostigma* und *Mes. affinis* pl. 61, *Mes. Selysii*, *passerinus* und *capensis* pl. 62, *Mes. goertan* und *Mes. poiocephalus* pl. 63, *Indopicus sultanens* und *Indop. Delesserti* pl. 64, *I. strictus* pl. 65. Lieferung 14: *Indopicus goensis*, *philippinarum*, *Carlotta*, *haematribon*; *Bramapicus erythronotus*, *bengalensis*, *puncticollis*; *chloropicoides* und *rubropygialis*.

Eine hübsche Notiz über *Picus martius* am Baikalsee giebt Gust. Radde. Reise p. 209.

Cuculidae. „Der Kukuk.“ Beitrag zur Kenntniss von *Cuculus canorus*, von Dr. F. M. Ed. Opel. Zweite vermehrte und verbess. Auflage. Brochüre von 64 Seiten. Wichtig. Anatomie, Lebensweise.

A. Brehm bringt neue Belege für seine Beobachtungen über das Brutgeschäft von *Oxylophus glandarius*. Cab. Journ.

Neue Arten: *Centropus Grilli* Hartl. Cab. Journ. p. 13. Gabon. — *Chrysococcyx poecilurus* Gray Proceed. Z. S. p. 431. Mysol.

Columbae.

H. G. L. Reichenbach: „Die vollständigste Naturgeschichte der Tauben und taubenartigen Vögel (Columbariae). 1. Band von 160 Seiten mit 461 Abbildungen auf 65 Tafeln (incl. 72 Abbild. novitiae). Der Verfasser theilt sein Material in Megapodinae, Peristerinae, Columbinae und Alectorinae. Das Ganze sehr lobenswerth bei manchen Irrthümern im Einzelnen. Sehr mangelhafte Kritik bezüglich der Angabe der Lokalitäten und Fundorte. So z. B. blinder Glaube an Le Vaillant's Crnditäten.

Neue Arten: *Streptopelia guneri* Reichenb. l. c. p. 73. Abyssinien. Wie erythrophrys „sed multo major.“ — *Haplopelia erythrogastra* Reichb. l. c. p. 72. Cap d. g. H. — *Macropygia walic-mehra* Reichb. l. c. p. 36. Java. — *Columba leucozonura* Swinh. Ibis p. 259. Talienbay in Nord-China. — *Henicophaps albifrons* Gray Proceed. Z. Soc. p. 432. pl. 44. Waigiou. — *Ptilinopus roseipectus* Gray Proceed. p. 432. Waigiou. Mysol. Gagie.

Nach Pucheran ist *Ptilocolpa batilda* Bonap. das jüngere Farbenkleid von *Rhamphiculus occipitalis* der Philippinen. Rev. zool. p. 346.

Gallinae.

Pteroclididae. G. Radde schrieb ausführlich über *Syrhaptus paradoxus*, Reisen in Asien p. 414. Eine gute Abbildung des Ei's von *Syrhaptus* findet sich Proceed. Z. S. pl. 39. fig. 1.

Dr. J. E. Gray berichtet nach F. A. Worley über *Syrhaptus paradoxus* in China. Proceed. Zool. Soc. p. 196. Der Vogel ist sehr häufig zwischen Tienthien und der Mündung des Peiho.

Cracidae. Reichenbach behandelt diese Familie sehr speciell 1) in seinem Buche über die taubenartigen Vögel. Gute oder weniger gute Abbildungen sämmtlicher Arten. Als neu werden namhaft gemacht: *Crax pseudalektor* Reichb. Columb. p. 731. Jukatan ic. 1516. — *Crax Sloanei* Reichb. p. 731. — *Crax Edwardsii* Reichb. l. c. p. 134. Edw. pl. 295. — *Cr. Aldovrandi* Reichb. p. 134. — *Cr. Albinii* Reichb. ib. p. 135. (Sämmtliche hier aufgeführte neue Arten

78 Hartlaub: Bericht üb. d. Leistungen in d. Naturgeschichte

verdienen als solche sehr geringes Vertrauen. Ref.). Und 2) die Hocos in seinem „Centralatlas für zoologische Gärten und für Thierfreunde. Ein durch illuminierte Kupfertafeln illustriertes Handbuch zu richtiger Bestimmung und Pflege der Thiere aller Classen nebst Feuilleton für zoologische Gärten. Liefer. 1. 13 Seiten Text. Abbildungen aller Arten. Sehr nützliches Unternehmen, dem wir guten Fortgang wünschen.“

Penelope boliviana Reichb. l. c. p. 151. ic. 2493—2494.

Megapodidae. Abbild. *Megapodius Quoyi* juv. Proceed. Zool. Soc. pl. 32. — *Megap. Reinwardtii* juv. ib. pl. 33. — *Megap. tumulus* Gould juv. ib. pl. 34.

Phasianidae. Graf Castelnau, der französische Consul in Bangkok (Siam) erhielt eine neue *Argus*-Art von Cambodja. Ibis.

Numida vulturina ist nach Edg. Layard heimisch auf der Westküste von Madagascar. In Bojannabay ist es die domesticirte Art. Ibis p. 120.

Ueber *Numida vulturina* von Gabon vergl. Hartlaub in Cab. Journ. p. 272. — Ebendaselbst über *Phasidus niger* Cass.

Tetraonidae. Dr. Kotschy begegnete dem früher im cilicischen Taurus beobachteten *Tetraogallus caucasicus* zum zweiten Male im Hochgebirge bei Teheran. Reis. im westl. Elbrus p. 42. Er rühmt den lauten prachtvollen Stimmlaut des Vogels und giebt an, derselbe nähere sich hauptsächlich von Leguminosenblüthen. Etwa 20 junge Hühnchen schlüpften bei seinem Erscheinen rasch in ein „Steinloch.“

Der in G. Radde's Reisewerk erwähnte „*Tetrao canadensis*“ der Amurgegenden ist natürlich unser *T. falcipennis*.

Ueber *Meleagris ocellata* vergl. Slater Proceed. Z. S. p. 402. c. fig. capit. in t. 40. (♂ u. ♀).

Prof. Reinhard schrieb in Slater's Ibis p. 114 über *Ortyx Sonninii* und einige nahe verwandte Arten. Nach ihm wäre die auf St. Thomas lebende Art *Ortyx affinis* Vig.

Neue Arten: *Pediocaetes Kennicoti* Suckley Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. p. 361. Sklavensee. Ausführliche Mittheilung. Nach sorgfältiger Untersuchung und Vergleichung eines schönen Exemplars der Bremer Sammlung glauben wir die spezifische Absonderung dieser nördlichen Form von dem nächstverwandten *T. phasianellus* billigen zu müssen. — *Odontophorus melanotus* Gould Ann. p. 149. Ecuador.

Ueber *Francolinus squamatus* von Gabon schrieb Ref. in Cab. Journ. p. 276.

Tinamidae. Pucheran hält Bonaparte's *Tinamus Weddellii* für gleichartig mit Tschudi's *Crypturus Kleei*. Rev. zool. p. 346.

Struthiones.

Der Direktor des zoologischen Gartens in Marseille, Herr Noël Suquet berichtet sehr interessant über das Ausbrüten von 11 jungen Straussen im Jardin d'acclimatisation zu Marseille. Rev. et Mag. de Zool. p. 511. pl. 14. Die Zeit der Bebrütung dauerte 45 Tage.

Dr. Weinland in Frankfurt a. M. über die Section eines Straussen. Zool. Garten II. p. 176.

Report on the present state of own Knowledge of the species of Apteryx living in New-Zealand, by P. L. Selater and Dr. von Hochstetter. (Separatabdruck aus dem Review of Nat. Hist. p. 504, dass Hochstetter sich in Neu-Seeland angelegentlich um die ausgestorbenen riesigen Struthioniden der beiden Inseln bekümmert, wissen wir bereits. Die hier citirte Mittheilung enthält der Hauptsache nach das Ergebniss seiner Forschungen über die daselbst noch lebenden vier Apteryx-Arten. Der „Fireman“ (Apt. maxima) existirt ohne Zweifel auf der Mittelinsel und zwar auf der Paparea - Erhebung zwischen den Plüssen Grey und Butler. Apteryx Mantelli scheint dem Aussterben nahe zu sein.

Dr. Hochstetter und Dr. G. Jäger sind mit Erfolg bemüht gewesen, aus den von ersterem auf Neu-Seeland gesammelten Knochen von Dinornis und Palapteryx-Arten die Skelete von Pal. ingens so wie die Dinornis giganteus, robustus, elephantopus und didiformis herzustellen. Palapteryx ingens scheint in der That noch vor wenigen Jahrhunderten gelebt zu haben. Ibis p. 407.

Seltene zumeist traditionelle Nachrichten über diese Vögel giebt auch J. B. Ellman im Zoologist p. 7464. Die Eingebornen zweifeln nicht an dem Nocheinexistiren einzelner Dinornis-Arten in den undurchforschten und überaus schwer zugänglichen Bergwäldern der Mittelinsel. Ibis. p. 415. Riesige Eierfragmente wurden in alten Gräbern von Eingebornen gefunden, ja im Jahre 1856 ein vollständig erhaltenes Ei.

Neue Art: *Casuarius Kaupii* v. Rosenb. Caban. Journ. p. 44 von Neu-Guinea und der Insel Salwattie c. fig. Total verschieden von Galeatus. Kein Appendix am Halse.

Grallae.

Otididae. Ueber unsere Eupodotis Heuglinii vergl. Peterm. Geograph. Mittheil. p. 30. Ebendasselbst über Syphoeotides humilis.

Noch unentschieden ruht die Frage, ob Otis tarda einen Kehlsack habe oder nicht. Alfred Newton ist entschieden gegen die

80 Hartlaub: Bericht üb. d. Leistungen in d. Naturgeschichte

Annahme eines solchen. So auch Owen, der aber Caban. Journ. p. 398.) nur ein etwas jüngeres Männchen zu sichern Gelegenheit hatte. Hoffentlich findet Prof. Giebel in Halle Veranlassung ein letztes Wort in dieser Streitfrage zu reden.

Abbild.: Ei von *Otis Macqueenii*. Proceed. Zool. Soc. pl. 39. fig. 5.

Gruidae. Ueber die *Chunia* (*Dicholophus Burmeisteri*) vergl. man Burm. Reise in den La Plata-Staaten p. 66.

Abbild.: *Grus Montignesia* jun. av. in Proceed. pl. 35. Wie bei den Jungen von *Grus americana* und *Grus leucogeranos* steht gelbe Fleckung auf hellgrauem Grunde.

Ibis nippon wurde am Amur gefunden. G. Radde Reisen in Asien.

Charadriadae. Ueber das Vorkommen von *Charadrius asiaticus* auf Helgoland siehe Gaetke in Ber. Stutt. Vers. deutsch. Ornithol. p. 67. Ausführl. Beschreibung von ♂ ad. und jun.

Abbildung: Ei von *Squatarola helvetica*, Proceed. Zool. Soc. pl. 391. fig. 2.

Ardeidae. Ueber die Lebensweise von *Balaeniceps* vergl. Ber. Stuttg. Vers. deutsch. Ornith. p. 57.

Ueber *Dromas ardeola* schrieb Heuglin in Peterm. Geogr. Mittheil. 1861. p. 31.

Edw. Blyth über *Leptoptilos argala* Ibis p. 268.

Ueber *Balaeniceps* erschien ferner: J. Reinhard „Noyle Bemærkinger om slaegten *Balaeniceps*.“ Separatabdr. aus Kongl. Danske Vidensk. Selsk. Forhandl. April 1861. 20 Seiten in dänischer Sprache. Ferner W. K. Parker „On the Osteology of the *Balaeniceps rex*“ in Transact. Zool. Soc. of London Vol. 17. Sehr ausführliche und instructive Abhandlung mit prachtvoller Abbildung von Wolf. Drei Tafeln Osteologie. Nach Parker wäre „*Balaeniceps* essentially a Heron,“ zeige aber nahe Beziehungen zu *Cancroma* und entfernter zu *Siopus*.

Scolopacidae. „A monograph of the *Tringinae* of North-America“ by Mr. Elliott Coues. Proceed. Acad. Philad. p. 170. Sehr fleissige und kritisch-tüchtige Arbeit. Gute Charakteristik der einzelnen Gruppen und sehr detaillirte Beschreibung der verschiedenen Farbenkleider bei einzelnen Arten.

Neu: *Actidromas Bairdii* Coues. p. 194. (= Bonapartei Cass.) Oestlich von den Rocky-Mountains.

Ebenso wichtig sind Coues Arbeiten über die schwierige Gruppe der nordamerikanischen *Numenius*-Arten, Proceed. Acad. Philad. p. 236.

Eine neue Art scheint zu sein: *Gallinago megala* Swinh. Ibis p. 343. Nord-Asien.

Rallidae. Dr. G. Bennett: Notes on a living specimen of a singular grallatorial Bird from New-Caledonia (*Rhinocetus jubatus* Verr.) Ibis p. 136. *Rhinocetus* ist einer merkwürdigsten Vögel und befindet sich augenblicklich lebend in den Zoological Gardens zu London.

Neue Arten: *Gallinula nesiotis* Sclat. von Tristan d'Acunha, Proceed. Zool. Soc. p. 261. pl. 30. — *Corethrura albigularis* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7. p. 302. — *Gallinula pyrrhocroa* A. Newton Proceed. Z. S. p. 19. Mauritius, Bourbon, Madagascar. — *Rallus plumbeiventris* Gray Proceed. Z. S. p. 432. Mysol. — *Gallinula erythrorhox* Schleg. wurde am Amur gefunden. Radde Reise in Asien p. 640.

Anseres.

Anatidae. A. Lawrence: „Ueber die Zucht der Mandarinente“ in Weinl. Zoolog. Gart. Jahrg. 2. p. 95—98.

Ueber *Tadorna rutila* am Baikalsee findet sich eine hübsche Notiz bei Gustav Radde Reise. p. 215. Die Zärtlichkeit dieser Ente für ihre Jungen ist eine ausserordentliche.

Eine zumeist Historisches und Philologisches bietende Zusammenstellung über *Cygnus musicus* von A. Finger in Verhandl. zool.-botanisch. Gesellsch. in Wien Bd. 11. p. 229.

Pfarrer Jäkel schreibt in Caban. Journ. über Altum's Schwan und Naumann's *Cygnus melanorhinus* p. 66. Bekanntes.

Wichtige Aufschlüsse über die Gänse der Falklandsinseln bei Abbott und Sclater Ibis p. 157. (*Chloephaga rubidiceps* Sclat. etc.).

Cassin behandelt in den Proceed. Acad. Nat. Sc. of Philad. Die vier bis jetzt unter dem Speciesnamen *hyperboreus* irrthümlich vereinigten Gänse: also 1) *A. hyperboreus*, 2) *A. albatus* Cass., 3) *A. caeruleus* Cass. und 4) *Anser Rossii* Baird. Die nach Bernh. R. Ross benannte kleine Art ist Hearne's Horned Wavy, gut beschrieben in seinem Reisewerke auf S. 442. Eine stark warzige Excrescenz an der Basis des Schnabels; Schnabel und Füsse roth. (Ohne Zweifel eine sehr gute Art. Ref.) Grosser Sklavensee.

E. Crisp: „On some points relating to the habits and anatomy of the oceanic and the freshwater ducks etc. Proceed. Zool. Soc. p. 82.

Swinhoe's Querquedula multicolor ist falcaria.

Anas pocillorhyncha Indiens wurde am Amur angetroffen. Radde l. c.

Colymbidae. Kein Zweifel mehr an der Artselbstständigkeit von *Colymbus Adamsi*. Am grossen Sklavensee ist die Art nicht selten.

Ueber eine noch unbestimmte *Colymbus*-Art („bile flesh-coloured with the culmer brown.) im Hafen von Amoy, vergl. Swinhoe Ibis p. 268.

Alcidae. Immer neue Nachrichten und Studien über *Alca impennis*. Nach Elliott Coues, der in Labrador nach dieser Art forschte, wäre der „Penguin“ nur auf Funks Island an der Südostküste von Neufundland vorgekommen. Proceed. Acad. Philad. p. 248. Alfred Newton publicirt dagegen „Abstracts of Mr. Wolley's Researches in Ireland respecting the *Alca impennis* own Gare fowl, Ibis p. 374. Treffliche ausführliche Mittheilung.

Im zweiten Bande der Novara-Expedition wird die Lebensweise von *Eudyptes chrysocome* auf der Insel St. Paul geschildert S. 236.

Neue Arten: *Eudyptes nigrivestis* Gould Ann. and Mag. N. H. p. 218. Falklandsinsel. — *Eudyptes diadematus* Gould ib. Falklandsinseln. (Capt. Abbott.)

A monograph of the genus *Catarractes* Moehr. by Henry Bryant, Boston 1861. Broschüre. Sehr fleissig und brauchbar. Als neu wird *Catarractes californicus* beschrieben.

Abbild.: Die Schnäbel von *C. troite*, *ringvia*, *lomvia* und *californicus*.

Laridae. *Lestris thuliaca* Preyer (Reise in Island p. 418) ist wahrscheinlich nur dunkle Varietät von *L. Richardsonii*. Genaue Beschreibung und Messung.

Ueber *Larus cachinnans* am Baikal schreibt sehr anziehend G. Radde Reise in Asien p. 214.

Neue Art: *Larus massauanus* Heugl. Peterm. Geogr. Mittheil. 1861. p. 31. Rothes Meer.

(Sterninae.) Ueber *Sterna albigena* Licht. vergl. Heuglin Peterm. Geogr. Mittheil. l. c. p. 31. Und ebendasselbst über *Sterna infuscata*.

Pelecanidae. Ob neu? *Phaeton flavo-aurantius* Lawr. Ann. Lyc. N.-Y. Vol. 7.

G. Radde l. c. beschreibt das gemeinschaftliche Brüten der *Cormorara* am Baikal p. 211.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [28-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1861. 49-82](#)